

Eine kleine Weihnachtsfreude

Klasse 8a der Kreisrealschule gibt ein Adventskonzert im Hospiz St. Elisabeth

Gelnhausen (re). Die Klasse 8a der Kreisrealschule hat mit ihrem Lehrer Jörg Schmalfuß wieder die Gäste, das Hospizteam und die Zuhörer im Hospiz St. Elisabeth in Gelnhausen besucht. Der Auftritt erfolgte nun zum dritten Mal.

Die Schüler hatten sich schon vor der vereinbarten Zeit im Besprechungsraum des Hospizes zusammengefunden und warteten sehnsüchtig auf ihren Auftritt. Endlich ging es los, die Noten- und Textblätter und das Keyboard von Lehrer Schmalfuß wurden im Aufenthaltsraum aufgebaut, ohne Hektik und mit dezenter Geräuschkulisse, dem Haus und den Gästen gebührend einfühlsam. Soweit die Gäste in der Lage waren, hatten sie sich im Aufenthaltsraum eingefunden. Der wunderschön geschmückte Weihnachtsbaum zauberte mit den Advents- und Weihnachtsliedern und dem Weihnachtsengel einen unvergesslichen Moment in das Hospiz. Die Gäste, die nicht direkt dabei sein konnten, hörten über die geöffneten Türen und Stockwerke das kleine



Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a der Kreisrealschule Gelnhausen mit Lehrer Jörg Schmalfuß (Mitte, etwas verdeckt), stellvertretenden Hospizleiterin Beate Gesang (links), Hospizleiter Frank Hieret (2.v.l.), dem Weihnachtsengel (dargestellt von Karin Glöckner) und dem stellv. Förderkreisvorsitzenden Eugen Glöckner (vorne rechts).

FOTO: RE

Adventskonzert und brachten auch dort das Christkind zum Klingen. Hospizleiter Frank Hieret las zwischendrin eine besinnliche Weihnachtsgeschichte vor, es war mäuschenstill im Raum, alle waren bewegt. Mit dem Weihnachtsklassiker „Oh du fröhliche, oh du selige Weihnachtszeit“ beendete die Schulklassse ihr Vorweihnachtskonzert zur Freude der Gäste. Gerade bei dem

Weihnachtsklassiker lief so manches Tränchen über das Gesicht der Zuhörer, alle waren gerührt.

Schmalfuß verkündete, dass nunmehr dieses kleine Advents- und Weihnachtskonzert im Hospiz jährlich im Dezember stattfinden wird. Erfreut und zustimmend nahmen der Hospizleiter Frank Hieret mit seiner Vertretung Beate Gesang und der stellvertretende Vorsitzende des

Förderkreises Hospiz Kinzigtal, Eugen Glöckner, diese schöne Mitteilung zur Kenntnis. Beim Genießen der Plätzchen überreichte Eugen Glöckner noch ein Dankeschön an die Schüler. Es gab einen Geschenkgutschein für die Klasse 8a für den Besuch des Museums der Barbarossastadt Gelnhausen im kommenden Jahr. Mit großem Applaus wurde das Dankeschön entgegengenommen.